



Neue Luzerner Zeitung AG
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 78'398
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 385.10
Abo-Nr.: 1093257
Seite: 18
Fläche: 17'095 mm²

Bahnhofstrasse: Konzeptloser Entscheid

«SP will Bahnhofstrasse sofort autofrei», Ausgabe vom 23. September

Ein weiterer «Flickblätz» in Luzern! Anstatt erst eine gross angelegte Verkehrsplanung auszuarbeiten, fängt man eine 100 Meter kurze «Flaniermeile» an, die wohl vollumfänglich als Velo-Abstellplatz und Rennbahn für diese Fortbewegungsgattung zu dienen hat. Die angekündigte Gemütlichkeit und Touristenfreundlichkeit dient doch nur als Alibi! Und die Fussgänger sieht man nur als Mumien unter Wolldecken in den durchzugsgeplagten Cafés sitzen.

Die horrenden Planungskosten für diese Ministrecke sind reine Verschwendung. Sie sollten zur Verwendung der Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes für den Verkehr in Luzern genutzt werden, unter Einbeziehung des Metro-Projekts Schwanenplatz und des Projekts Bahnhof-Dreieck Luzern Nord. Diesem kommt wieder höchste Bedeutung zu. Denn der Tiefbahnhof bringt keine Lösung – das Nadelöhr Pilatusstrasse-Bahnhof-Seebrücke würde nur noch enger. Auf die Dauer gibt es sowieso nur zwei Möglichkeiten: in die Luft bauen (Brücken) oder unterirdisch. Für Luzern kommt wohl nur die zweite Möglichkeit

in Frage. Jetzt pocht die SP auch noch auf ein sofortiges Autoverbot in der Bahnhofstrasse! Das ist Zwängerei und hat mit einer verantwortungsbewussten Politik nichts zu tun. Heute sind Pferde aus dem Stadtverkehr verschwunden. Geblieben sind die Scheuklappen, egozentrisch getragen von den Grünen, der Velolobby und der SP.

BRIGITTE MATTEUZZI, LUZERN

Chaos am Schwanenplatz, Stillstand am Grendel, Bald-Verkehrschos am Seetalplatz, mit grösster Wahrscheinlichkeit Bald-Verkehrschos am Bundesplatz. Kein Geld für die Sanierung des Utenberg-Hallenbades, kein intelligentes Velo-Parking-Konzept. Parkbank-, Kinderspielplatz- und Toiletten-Notstand... Aber überschüssige 410 000 Franken für einen Gestaltungswettbewerb «Flanierzone Bahnhofstrasse». Luzern, wie es leibt und lebt. Konzeptlos oder nicht?... Oder doch?

WALTER SCHMID, LUZERN

Gratuliere allen Befürwortern einer autofreien Bahnhofstrasse. Leider haben sie nicht überlegt, was dies für Folgen mit sich bringt. Die Einfahrt ins Parkhaus Flora Seidenhofstrasse ist nur offen bis

zum Parkhaus, die Ausfahrt geht nur in Richtung Pilatusstrasse. Die Einfahrt von der Pilatusstrasse in die Theaterstrasse zu den Parkplätzen ist offen, die Ausfahrt nur möglich Richtung Blumenweg-Hirschmattstrasse. Bei den Unterlagen der Abstimmung wurde etwas verheimlicht. Auch die drei Herren, die diese Abstimmung vorangetrieben haben, hätten zuerst über die Bücher gehen sollen. Wie soll ich in der Bahnhofstrasse flanieren und gut essen, wenn nur ein Restaurant vorhanden ist? Und wie ist es, wenn die Polizei einen Einsatz hat Richtung Schwanenplatz? Wie wird dann gefahren? Da kann ich nur sagen: Denn sie wissen nicht, was sie tun.

WERNER HALTER, LUZERN